

Inhalt

Wer da ist, der kocht <i>Thomes Scheible, Michele Treppicioni, Markus Kilian, Daniel Cullmann</i>	1
Der gemeinsame Tisch <i>Michael Pampa</i>	3
Möhreneintopf oder Ernährungsmanagement <i>Achim Trobisch</i>	5
Auf eigenen Füßen stehen <i>Jutta Pagel-Steidl</i>	8
Lebensmittelhygienepraxis <i>Dr. Gundula Griebmann</i>	10
Unser tägliches Brot gib uns heute <i>Heike Kassebaum</i>	12
Der große Bluff <i>Tanja Busse</i>	14
Wenn das Essen beschwerlich wird <i>Petra Thomas</i>	18
Ess-Störungen <i>Petra Krautwasser</i>	19
... dass es in der Küche dampft und riecht! <i>Hans-Christoph Maurer</i>	22
Gastlichkeit aus der Großküche <i>Dietmar Hagen</i>	24
40 für 3500 <i>Margarita Wrana, Ulrike Rupp</i>	27
Speiseplan visualisiert <i>Marielles Ewersmeyer</i>	30
Liebe zu den Gästen <i>Markus Biedermann</i>	32
Essen als Genuss <i>Vincent Klink</i>	36
Der Eintopf hängt mir zum Hals raus <i>Meggy Katzenstein</i>	38
Bundesfachakademie BuFa/GFO	40
Anzeigen/Impressum	51



Liebe Leserin, lieber Leser,

Essen ist eine zentrale Lebensgrundlage! Essen hat aber darüber hinaus viel mit Lebensqualität zu tun, ist weit mehr als reines Satt-Werden! Essen bedeutet Genuss, Lust und Lebensgestaltung.

Beim Essen können sich aber auch die Themen Abhängigkeit/Bevormundung oder Mitwirkung/Selbstständigkeit zeigen. Lassen sich andragogisch-pädagogische Konzepte auch am Essen erkennen?

Lästig: Viele Regelungen gibt es rund ums Essen. Wie sieht es mit der Hygiene bei der Zubereitung von Mahlzeiten aus? Ist dies nur »sauber« in der hoch spezialisierten (Groß-)Küche möglich? Was ist mit Essen-Aufwärmen am Herd der Wohngruppe am Abend?

Essen – Genuss, Lust und Lebensgestaltung.

Aber wussten Sie,

- dass in den letzten Jahren die Zahl der hungernden Menschen weltweit deutlich gestiegen ist? Laut offiziellen Angaben sind es inzwischen über eine Milliarde (1.000.000.000) Menschen. Das ist etwa jeder siebte Mensch auf der Welt.
- dass jährlich fast 9 Millionen Menschen an Hunger sterben? Umgerechnet heißt dies, alle drei Sekunden stirbt ein Mensch, weil er nicht ausreichend zu Essen hat.
- dass dies überwiegend Kinder sind?
- dass sich »Chronischer Hunger« zum größten Teil in armen Ländern dieser Welt findet, dass Hunger und Armut zwei Seiten einer Medaille sind?

Essen? Eine Luxus-Fragestellung hier, während andernorts – wenn es gut geht – die Reste aus dem Mülleimer gefischt werden.

*Fröhlich vom Fleisch zu essen, das saftige Lendenstück
Und mit dem Roggenbrot, dem ausgebackenen, duftenden
Den Käse vom großen Laib und aus dem Krug
Das kalte Bier zu trinken, das wird
Niedrig gescholten, aber ich meine, in die Grube gelegt werden
Ohne einen Mundvoll guten Fleisches genossen zu haben
Ist unmenschlich, und das sage ich, der ich
Ein schlechter Esser bin.*

BERTOLT BRECHT

Tauchen Sie mit uns ein in eine Reise rund ums Essen. Lesen Sie über Großküchen, über Wünsche, über Essenszubereitung in verschiedenen Küchen, über die Produktion von Lebensmitteln. Finden Sie Anregungen zur Visualisierung von Speiseplänen, lesen Sie, was erfahrene Köche zum Thema zu sagen haben.

Und: Lernen Sie auch die Mitglieder der Orientierungs-Redaktion durch ihre Lieblingsrezepte kennen. Deren Rezepte ziehen sich wie ein roter Faden durch dieses Heft.

Viel Spaß (und Genuss) mit der Orientierung wünschen

5 Jahre preisstabil – Orientierung passt Preise zum Januar 2011 an

Seit 2005 konnten die Preise für ein Abo der Orientierung stabil gehalten werden. Nun wird, um Ihnen weiterhin eine attraktive Fachzeitschrift zu bieten, eine Preiserhöhung notwendig.

Das Einzelabo verändert sich ab 1. Januar 2011 im Abgrundpreis von 15,42 Euro auf **16,96 Euro**. Der Gesamtpreis für ein Einzelabo steigt von 20,78 Euro auf **22,43 Euro inklusive Porto und Steuer für 4 Hefte Orientierung**. Das entspricht einer **Preissteigerung von 10 %**.

Die Preise von Mehrfachabos verändern sich entsprechend.

Wir hoffen, dass Ihnen vier Hefte Orientierung 1,65 Euro pro Jahr mehr wert sind und danken für Ihr Verständnis.